



Berlinale Schulprojekt - Spezial 2021

Han Nan Xia Ri von Han Shuai

Das Berlinale Schulprojekt wird von der Berlinale Sektion *Generation* veranstaltet, in Kooperation mit VISION KINO gGmbH.



© FactoryGateFilms

Zum Projekt	2
Zum Film: Han Nan Xia Ri (Summer Blur Sommerflirren) von Han Shuai	3
Über Han Shuai	4
Vor dem Film	5
Impulse zur Arbeit mit dem Film	6
Weiterführende Impulse	7
Impressum:	8
Autor*innen der Impulsmaterialien:	8

Zum Projekt

Als Teil des Engagements gegenüber dem Publikum pflegt *Generation* eine enge Verbindung zur Berliner Schullandschaft.

Mit dem Berlinale Schulprojekt wird seit 2006 die Einbindung von *Generation*-Filmen in den Schulunterricht aktiv unterstützt. Dabei beraten zwei Medienpädagog*innen rund 50 ausgewählte Lehrer*innen aller Schultypen und Klassenstufen aus Berlin und dem Umland. Das Berlinale Schulprojekt findet in Kooperation mit [VISION KINO gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienpädagogik](#) statt.

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ist es im Rahmen der 71. Internationalen Filmfestspiele 2021 leider nicht möglich, das Berlinale Schulprojekt in vollem Umfang durchzuführen.

„Umso mehr freue ich mich, dass sowohl die gute Kooperation mit unseren treuen Partner VISION KINO als auch mit den zwei Medienpädagoge*innen, Dr. Martin Ganguly und Kathrin Hillers, fortgesetzt wird. Gemeinsam und mit viele Hoffnung, zielen wir auf einen Neustart des Projekts für die Berlinale 2022 - mit erstklassigen Filmen von Bedeutung für das wunderbares und kluge *Generation* Publikum. Wir freuen uns auf die fantastischen Projekte, die daraus entstehen werden,“ so Maryanne Redpath, Leiterin von Berlinale *Generation*.

„Das Berlinale Schulprojekt ermöglicht Jahr für Jahr zahlreichen Schulklassen intensive Filmserlebnisse und eine Projektarbeit, die den Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven auf sie selber, ihre Mitschüler*innen, auf Filme, Kunst und die Welt, vermittelt. Dass wir nun im Rahmen des Summer Specials Impulse für eine filmbildnerische Auseinandersetzung mit einer Auswahl an *Generation*-Filmen setzen möchten, war uns ein großes Anliegen. Die Materialien sollen Kindern und Jugendlichen Lust machen aufs Weiterdenken, Schwelgen und kreativ werden. Wir laden herzlich ein, uns die Gedanken, Empfindungen und die kreativen Ergebnisse über info@visionkino.de zuzusenden. Nicht zuletzt sollen dadurch die Filme jene Aufmerksamkeit und Wertschätzung erhalten, die ihnen so sehr zustehen“, so Leopold Grün, Geschäftsführer des Kooperationspartners VISION KINO gGmbH.

„Wir haben diese Materialien für vier der preisgekrönten Filme erstellt, zwei aus dem Wettbewerb *Generation* Kplus und zwei aus dem Wettbewerb *Generation* 14plus. Die Schüler*innen können sie vor und nach dem Filmbesuch allein, zu zweit oder, wenn es wieder möglich ist, auch in der Gruppe erarbeiten und den Berlinale-Besuch somit gewinnbringend verlängern. Wir hoffen, dass die Arbeit Lust auf zukünftige Berlinale-Besuche und überhaupt auf das Arbeiten mit Filmen macht, die ein so wichtiger und inspirierender Teil unseres Lebens sind. Mit herzlichem Bärengruß,“ Dr. Martin Ganguly und Kathrin Hillers, Autor*innen der Impulsmaterialien.

Zum Film: Han Nan Xia Ri (Summer Blur | Sommerflirren) von Han Shuai

Generation Kplus, empfohlen ab 12 Jahren | Volksrepublik China 2020 | Chinesisch | Laufzeit: 88'

„Mama vermisst dich sehr. Ich habe dir viele Geschenke gekauft. Wenn du hier bist, gehen wir ins Disneyland...“



© FactoryGateFilms

Wie einen Seismographen schickt die Regisseurin Han Shuai ihre stille Protagonistin durch ihren Debütfilm. Mehr Beobachterin als Beteiligte, wie eingesperrt in vielen Großaufnahmen, registriert die 13-jährige Guo all die Erschütterungen, die das Arbeiter*innenmilieu um sie herum zerbröckeln lassen. Als sie miterleben muss, wie ihr Freund ertrinkt, weiß das Mädchen nicht wohin mit der Trauer, der Schuld - und ihrer Sehnsucht. Die sommerliche Hitze und die Aufdringlichkeit eines Klassenkameraden sind schwer zu ertragen. Das Zirpen der Zikaden durchdringt die Einöde ihres lieblosen Zuhauses am Stadtrand von Wuhan, fernab der Mutter, die in Guos Leben nur noch in Form von Sprachnachrichten existiert. Ein liebevolles Porträt eines jungen Mädchens, das auf dem Weg zum Erwachsenwerden den Unzulänglichkeiten ihrer Umgebung trotzt.

Über Han Shuai

Die Drehbuchautorin und Regisseurin promovierte an der zentralen Schauspielakademie, der Central Academy of Drama, in Beijing. Ihre Kurzfilme wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem auf dem Hangzhou Asian Film Festival und auf dem Studentenfilmfestival Beijing. *Han Nan Xia Ri* ist ihr Langfilmdebüt.

Begründung der Internationalen Jury von Generation

Der Film *Han Nan Xia Ri* (Sommerflirren) hat während der 71. Berlinale einen Preis gewonnen. Die Jury begründet ihre Entscheidung mit folgenden Worten:

„Der Film überzeugt durch seine starke visuelle Sprache und das hervorragende Zusammenspiel aller filmischen Ebenen. In diesem Sommermärchen, das immer wieder in einen Alptraum abzugleiten droht, ist in jeder Sekunde die Hitze spürbar, die schwüle Luft und der Druck, der auf der Hauptfigur lastet. Dabei bleibt der Fokus stets auf den Gefühlen und Wahrnehmungen der Kinder, wodurch sich der Schmerz, der die Suche nach sich selbst und dem eigenen Weg begleitet, nachempfinden lässt.“

Vor dem Film

Mein Filmmoment

Lade Dir auf der Webseite von VISION KINO - Netzwerk für Film- und Medienpädagogik das Arbeitsblatt "Mein Filmmoment" herunter, damit Du Deinen persönlichen Filmmoment festhalten und Dich mit anderen auszutauschen kannst: <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/mein-filmmoment/>

Der Film *Han Nan Xia Ri* (Sommerflirren) ist ein Film aus China.

- Was wisst ihr über dieses Land?
- Befragt Erwachsene dazu oder recherchiert in Büchern oder im Internet unter folgenden Links:
 - <https://klexikon.zum.de/wiki/China>,
 - <https://www.youtube.com/watch?v=twihsA4CNlc> (China erklärt für Kinder)
 - <https://www.youtube.com/watch?v=QUZ6wvmnCcM> (Wie chinesische Kinder lernen)

Impulse zur Arbeit mit dem Film

Wählt euch eine oder mehrere Fragen aus und stellt die Ergebnisse in der Gruppe (oder zumindest einer anderen Person) vor:

1. Guo fühlt sich häufig alleine. Beschreibt oder malt/zeichnet eine der Momente im Film, wo das besonders deutlich wird. Kennst du ähnliche Momente des Alleinseins? Wann fühlt sich das gut, wann nicht gut an?
2. Was hast du im Film über China erfahren? Wo gibt es Ähnlichkeiten zu deinem Leben, inwieweit ist das Leben eher anders. Im Film wird in mehreren Szenen gezählt – versuche zählen auf chinesisches bis 20 zu lernen: <https://www.youtube.com/watch?v=1QReJsWKDNQ>
3. Im Film sieht Guo ihre Mutter nur über das Smartphone. Überlege dir eine Szene, wo Guo bei ihr vor der Tür steht. Die Mutter öffnet. Was wird passieren? Schreibe diese Szene als Dialog und/oder spiele die Szene zu zweit (oder zu mehreren).

Weiterführende Impulse

Der Drehort

Der Drehort des Films ist Wuhan, wo die Covid-19-Pandemie begann. Die Stadt war für einige Zeit völlig von der Außenwelt abgeschnitten.

Die Regisseurin und Drehbuchautorin, Han Shuai sagt hierzu: »Als wir an dem Buch arbeiteten, brach in Wuhan die Covid-19-Epidemie aus, und das starke Gefühl des Schicksals, der Aufopferung und der Angst, in einer isolierten Stadt gefangen zu sein, löste einige starke Reaktionen aus... die Stimmung, die während des Schnitts von der Realität beeinflusst wurde, ist bis zu einem gewissen Grad in den Stil des Films eingegangen.«

Hier wird deutlich, von welchen Dingen Dreharbeiten beeinflusst werden können. Kannst du dir positive oder negative Ereignisse vorstellen, die sich auf die Arbeit an einem Film auswirken?

Zitiert aus: https://www.artechock.de/film/text/artikel/2021/03_09_71_berlinale_generation_purr_strobel.html

Filmkritiken

In einer Kritik zum Film gibt es folgenden Satz: "Vor Hitze schwüle, dunstige Bilder, Schweiß, der Guo herunterrinnt, oder Regen, in dem sie sich auflösen scheint, das sind starke Impressionen, die ihr Inneres bildlich nach außen kehren."

Impressionen sind Eindrücke. Wie kann durch Wasser in den unterschiedlichsten Formen (siehe Zitat) - deiner Meinung nach - die Darstellung der Lebens- und Gefühlswelt von Guo filmtechnisch beeinflusst werden?

Zitiert aus: <https://www.kinder-jugend-filmportal.de/festivals/unspektakuläre-alltagsbeobachtungen.html>

Impressum:

Das Berlinale Schulprojekt wird veranstaltet von der Berlinale Sektion Generation

71. Internationale Filmfestspiele Berlin

Potsdamer Platz 11

10785 Berlin

generation@berlinale.de

www.berlinale.de

Maryanne Redpath, Leiterin *Generation*

Melika Gothe, Projektkoordination *Generation*

Das Projekt wird gefördert durch die VISION KINO gGmbH - Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Köthener Str. 5-6

10963 Berlin

info@visionkino.de

www.visionkino.de

Leopold Grün, Geschäftsführung

Elena Solte, Projektleiterin

Autor*innen der Impulsmaterialien:

Dr. Martin Ganguly, Projektleitung Berlinale Schulprojekt/Oberschulen

Kathrin Hillers, Projektassistenz/Grundschulen